

„Bayern“-Lords in Bayern wie zu Hause

Vielseitiges Besuchsprogramm für Abordnung aus Wilhelmshaven

Auf Einladung des bayerischen Ministerpräsidenten Dr. h. c. Alfons Goppel sind auch in diesem Jahr wieder Soldaten des Zerstörers „Bayern“ in ihrem „Patenlande“ zu Gast. 35 Besatzungs-

angehörige weilen für zehn Tage im Stolzenberghaus der Bayerischen Bereitschaftspolizei, 1100 m hoch in der Nähe des Spitzingsees gelegen. Hier läßt es sich wohl leben.

Betreut werden die „Blauen Jungs“ durch drei Hauptmeister der Bayerischen Bereitschaftspolizei, die, nicht nur als kundige Bergführer und unentwegte Wanderer, sondern auch als gute Kameraden längst die Freundschaft der ihnen anvertrauten Soldaten gewonnen haben.

Von den zehn Tagen in Bayern sind fünf zur freien Verfügung, an den anderen Tagen wird den zahlreichen Einladungen nachgekommen und es werden Rundfahrten und Besichtigungen unternommen.

Zum Begrüßungsabend auf dem Stolzenberghaus waren auch bekannte Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben Bayerns eingeladen worden. Bei bester Bewirtung und bayerischer Volksmusik, Trachtengruppen und Jodlern vom nahegelegenen Schliersee, beim anschließenden Tanz zur flotten Musik des Musikzuges der Bayerischen Bereitschaftspolizei kam bald eine gelöste

Stimmung auf. Bis in die späte Nacht wurde gesungen und getanzt, gefeiert und erzählt. An den beiden folgenden Tagen unternahmen die Soldaten Wanderungen und Bergbesteigungen rund um den Spitzingsee.

Am Montag waren die 35 Soldaten vom Zerstörer „Bayern“ mit ihren Betreuern beim Bayerischen Ministerpräsidenten in der Staatskanzlei zu Gast, wobei Dr. h. c. Goppel „seine Lords“ herzlich begrüßte. Dann wurden Geschenke ausgetauscht. Der Leiter der Abordnung des Zerstörers, 1. Offizier Korvettenkapitän Oels, bedankte sich für die in diesem Jahr von neuem gewährte Gastfreundschaft und für ein „Patenschaftsverhältnis, das seinesgleichen sucht“.

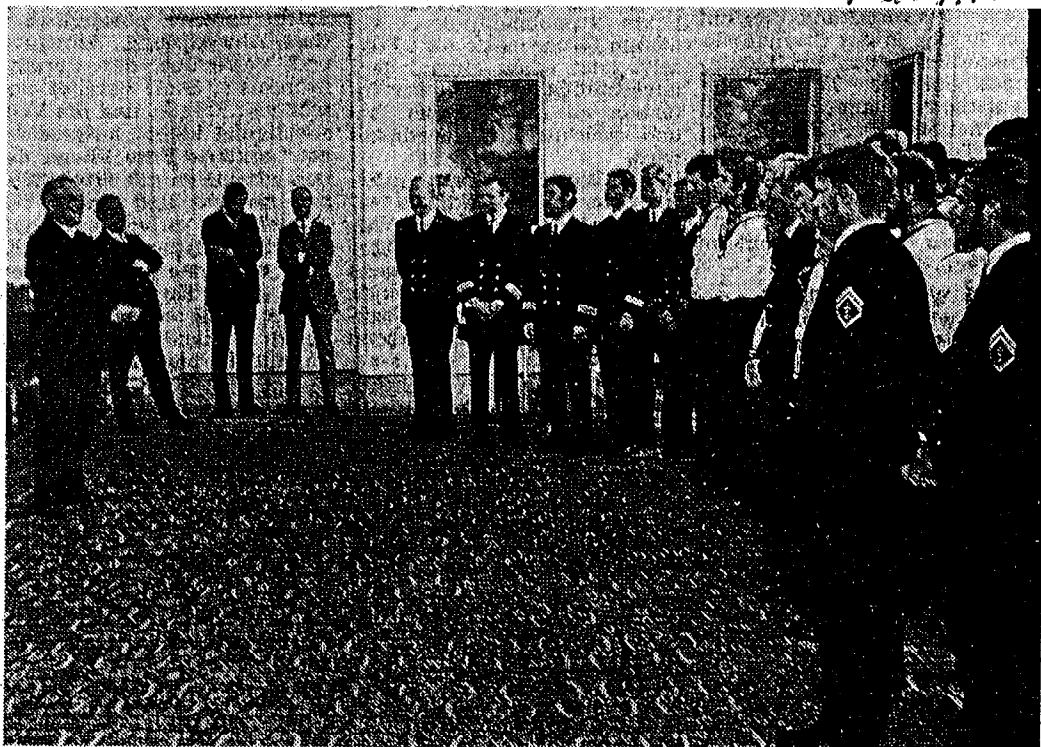
Anschließend ging es auf einen Rundgang durch die Innenstadt Münchens, wobei auch das Deutsche Museum besichtigt wurde.

In den nächsten Tagen wer-

den die „Blauen Jungs“ auf die Zugspitze fahren und auf dem Wendelstein das Sonnenobservatorium und die Sendeanlage des Bayerischen Rundfunks besichtigen. Auf dem Programm stehen weiter die Besichtigung des Olympiageländes sowie der Besuch der Verkehrs- und Funkzentrale der Bayerischen Bereitschaftspolizei und eine „Brotzeit“ mit Beamten der Stadtpolizei im Münchener Hofbräuhaus. Einen Höhepunkt stellt die Einladung zu einer Aufführung des „Don Giovanni“ im Rahmen der Münchener Opernspele im Nationaltheater dar.

Am Montag muß der Heimflug nach Wilhelmshaven angetreten werden. Bis dahin werden alle 35 Mann noch einige schöne Tage erlebt haben, sei es als Wanderer in den Bergen, sei es als Stadtbummler in der Landeshauptstadt München, oder sei es bei Bier und frohem Singen am Abend im Stolzenberghaus.

Wilhelmshavener Zeitung 20. 7. 72



Der bayerische Ministerpräsident Dr. h. c. Alfons Goppel (ganz links) bei der Begrüßung der Abordnung des Zerstörers „Bayern“ in der Staatskanzlei in München. Im Hintergrund (von links nach rechts) Korvettenkapi-

tan Oels, Kapitänleutnant Müller-Gyran, Stabsarzt Anschutz, Oberleutnant H. v. Beutke, Leutnant Weingärtner und Bootsmann Maschke.

Foto: Bayerische Staatskanzlei